

Presseinformation

Nr. 56/2019

01.08.2019 – DSc


Neuer Chefarzt für Neurologie am Klinikum St. Georg Dr. Torsten Kraya übernimmt die Leitung von Prof. Wolfgang Beuche

Leipzig, 01.08.2019 Die Klinik für Neurologie am Klinikum St. Georg begrüßt ab heute einen neuen Chefarzt. Dr. med. Torsten Kraya nimmt zum heutigen Tag seine Tätigkeit als Leiter der Klinik auf. Er löst den bisherigen Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Beuche ab, der nach fast 20 Jahren Tätigkeit am Klinikum St. Georg in den Altersruhestand eintritt.

„Ich freue mich, dass wir mit Dr. Kraya einen erfahrenen, versierten und engagierten Neurologen für die Position als Chefarzt gewinnen konnten. Zugleich danke ich Herrn Professor Dr. Wolfgang Beuche, der die Klinik für Neurologie maßgeblich mit aufgebaut hat, für sein langjähriges Engagement“, erklärt die Geschäftsführerin des Klinikums, Dr. Iris Minde. Wie bereits sein Vorgänger deckt auch Dr. med. Torsten Kraya das komplette Spektrum der Neurologie ab. Spezialisiert ist er dabei auf Kopf- und Gesichtsschmerzen sowie neuromuskuläre Erkrankungen. Zudem ist er ein auf dem Gebiet der Schmerztherapie seit Jahren ausgezeichneter Arzt. „Ich trete meine neue Funktion als Leiter der Klinik für Neurologie voller Spannung an und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen“, erklärt Dr. Kraya.

Zuletzt war der 45-jährige gebürtige Merseburger als Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie sowie Leiter der Kopfschmerzambulanz am Universitätsklinikum Halle tätig. Seine Approbation als Arzt erhielt er im Jahre 2004. 2011 folgte die Promotion zum Thema „Genotypen und Phänotypen distaler Myopathien.“ Neben seiner Tätigkeit als Mediziner und Dozent fungiert Dr. Kraya seit 2009 als Regionalbeauftragter der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG) und ist seit 2018 Mitglied der Ethikkommission der Ärztekammer Sachsen-Anhalt.

Zeichen: 1.887 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wermisdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de